

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 61=81 (1915)

Heft: 3

Rubrik: Eidgenossenschaft : Beförderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

während der Fahrt durch das Spiel der Wellen andauernd erschüttert, was natürlich ein sehr verschwommenes Bild ergibt. Bei Nacht und Nebel und starkem Schneetreiben, wenn schon das direkte Sehen auf ein Mindestmaß beschränkt ist, hört natürlich das indirekte Sehen mit Hilfe des Periskops vollkommen auf, dasselbe tritt ein, wenn das Unterseeboot durch irgend welche Umstände gezwungen wird, in größere Tiefen zu gehen, für welche die Länge der Rohre nicht ausreicht. Dann werden dieselben überhaupt eingezogen, und das Unterseeboot wird damit gänzlich blind.

Die Innehaltung des Kurses kann dann nur noch mit Hilfe des Kompasses geschehen. Dessen stets unbestechliche Nadel ersetzt dann das Auge des Unterseebootes und weist ihm den Weg durch die undurchdringliche Finsternis der Wassermengen. Kompaß und Tiefenanzeiger sind dann die beiden wichtigsten Instrumente, an deren Zeigern der Kurs und die Tiefe, in welcher das Boot dahinfährt, abgelesen werden können.

Will dann das Unterseeboot in der Nähe des Feindes zum Angriff übergehen, dann heißt es wieder in vorsichtigster Weise mehr nach oben steigen. Das Periskop wird wieder herausgeschoben, um zunächst die allgemeine Lage überschauen und dann ein bestimmtes feindliches Schiff sicher aufs Korn nehmen zu können. Da die Torpedoausstoßrohre der Unterseeboote fest eingebaut sind, so muß der Bootskörper genau in Richtung gebracht werden. Ein völliges Auftauchen des Bootes wäre natürlich ein höchst gefährliches Beginnen, und so muß man sich in diesem Falle wiederum auf das Periskop verlassen. Das „Auge des Unterseebootes“ spielt also eine sehr große Rolle und hängt von seiner Beschaffenheit sehr viel, meist der ganze Erfolg eines Angriffes ab.

Eidgenossenschaft.

Beförderungen.

Eidgenössische Stäbe und Truppen.

Bundesratsbeschuß vom 24. November 1914.

Artillerie-Major Baß Rudolf im Tamins wird zum Oberstleutnant im Territorialdienst befördert.

Infanterie-Hauptmann Bener Peter Jakob in Chur wird zum Major im Territorialdienst befördert.

Kanonierkorporal Hofstetter Daniel in Trogen wird zum Leutnant der Fußartillerie befördert.

Bundesratsbeschuß vom 11. Dezember 1914.

Adjutant-Unteroffizier Aebli Jakob in Bern wird zum Leutnant-Stabssekretär befördert.

Bundesratsbeschuß vom 31. Dezember 1914.

Die nachgenannten Landsturm-Hauptleute werden zu Landsturm-Majoren befördert:

Stump Jakob in Bern, Großglauser Arnold in Münsingen, Schläfli Otto in Interlaken.

Bundesratsbeschuß vom 21. Dezember 1914.

Folgende Unteroffiziere werden zu Leutnants ernannt:
(Brevets vom 31. Dezember 1914.)

Feldartillerie.

Fame Robert in Oron-la-Ville, Elskes René in St. Sulpice, Gull Ewald in Zürich, Lerch Walter in Basel, Naef Emil in Zürich, Schnorf Karl in Uetikon a. See, Beglinger Ulrich in Salez, Grosjean Marcel in Genève, Holzer Martin in Bern, Jean-Mairet Fernand in La Manguettaz s. Yverdon, Jeanneret Charles in St. Imier, Kästli Hans in Bern, Kramer Hans in Basel, Künzli Walter in Zürich, Lenoir Pierre in Genève, Roux Marcel in Genève, Waele Karl in Wattwil (S. Gallen), Baumann Robert in Aarau, Bueß Armin in Bern, Burger Heinrich in Baden, Bourcart Marcus in Bern, Bourgeois

René in Lausanne, Egloff Hans in Bern, Frauenfelder Ernst in Zürich, Frey Albert in Basel, Jakob Kurt in Bern, Jucker Werner in Wabern b. Bern, Schaltenbrand Werner in Laufen, Stampfli Hugo in Obach bei Solothurn, Stoffel Richard in Zürich, Tanner Heinrich in Bern, Despland Edmond in Lausanne, Geiser Karl in Langenthal.

Haubitzen.

Frei Victor in Zürich, Rall Othmar in St. Gallen, Gresly Raoul in Genève.

Gebirgsartillerie.

Patru Charles in Genève, Brandt Aurele in Bern, Christoffel Felix in Chur, Dubois Gustav in Biel, Frischknecht Alfred in Samaden, Spreng Jakob in Bern, Herold Rudolf in Zürich, Kuhn Fritz in Winterthur.

Fußartillerie.

Giroud Paul in Richen b. Basel, Liner Oskar in Tablat, Schmidlin Rudolf in Aesch, Baumann Jakob in Basel, Diem Robert in Schwellbrunn, Gantenbein Andreas in Buchs (St. Gallen), Geel Walter in St. Gallen, Suter Max in Schöftland.

Traintruppe.

Walder Karl in Zürich, Winterhalder Bruno in St. Gallen, Menn Walter in Flims, Schibli Ernst in Otelfingen, Weber Otto in Rothrist Carrel Charles in Suchy, Jaggi Werner in Rüti (Zürich), Merki Rudolf in Winterthur, Sommer Willy in Oberburg, Zimmermann Johann in Wattwil, Brönimann Wilhelm in Bern, Hohl Eugen in St. Gallen, Regi Valentin in Zerne.



Neue Felduniform!

Wir sind in der Lage, die neue Offiziers-Felduniform sofort zu liefern.

Vertreter und Muster zur Verfügung.

BERN A. KNOLL ZÜRICH
Bahnhofplatz vorm. Mohr & Speyer Löwenplatz

A vendre faute d'emploi Cheval Selle

5 ans, beaucoup tempérament, très bon sauteur, 158 garrot. S'attelle. S'adresser sous chiffre H 128 F à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Fribourg.



Ein stärkendes, rasch bereitetes

Frühstücksgetränk

von hohem Nährwert

leichter Verdaulichkeit

vorzüglichem Geschmack.

Für Felddienst und Touristik sehr geeignet.

Büchsen zu 1.75 und 3.25 in den Apotheken und Drogerien.

Dr. A. WANDER A.-G. :: BERN.